

Baťa-Kanal

In den letzten Jahren wurde der Baťa-Kanal zu einer wirklichen touristischen Ader der Mährischen Slowakei. Sie können über den Kanal individuell in Ihrem eigenen oder einem ausgeliehenen Wasserfahrzeug fahren oder Sie lassen sich mit einem großen Schiff mit professioneller Besatzung fahren.

Der Baťa-Kanal wurde in den Jahren 1934–38 aus Initiative von Jana Antonín Baťa erbaut. Der Kanal führte von Rohatec nach Otrokovice und diente ursprünglich zum Transport von Lignit und zur Bewässerung von Wiesen. Die Kanallänge betrug 52 km, wovon eine Hälfte durch den Fluss Morava (March) und die zweite durch das neu gebaute künstliche Bett führte. Den Schiffstransport war durch 14 Schiffsschleusen möglich. Nach dem zweiten Weltkrieg diente der Kanal seinem ursprünglichen Zweck nicht mehr und es schien, dass er allmählich verschwindet. Seit der zweiten Hälfte der 90. Jahre wurde allmählich seine Renovierung und Nutzung für den Reiseverkehr aufgenommen. Der interessanteste Abschnitt des Baťa Kanals führt aus Veselí nad Moravou nach Strážnice. Zwischen diesen Städten kreuzt der Kanal den Fluss Morava.

Veselí nad Moravou (www.veseli-nad-moravou.cz)

Das interessanteste Bauwerk in der Stadt ist die Barockkirche der heiligen Schutzengel. Unter dieser Kirche befindet sich eine umfangreiche Gruft der Adligen, die jedoch nur ausnahmsweise zugänglich ist.

Das Schloss ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Der Schlosspark ist dendrologisch sehr interessant. Im Park befinden sich auch weitere Bauwerke - Orchestra, Denkmal von General Laudon und andere.

Das Wasserkraftwerk wurde durch einen Umbau von Wassermühlen mittelalterlichen Ursprungs aufgebaut. Es wurde inklusive der ganzen Inneneinrichtung, die dessen untrennbarer Bestandteil ist, zum Kulturdenkmal erklärt.

Výklopník (www.vyklopnik.er.cz)

Eine mit dem Baťa-Kanal verbundene bemerkenswerte technische Merkwürdigkeit ist die sog. Abkippanlage bei Sudoměřice. Diese Anlage diente am Beginn des Kanalbetriebs zum Umladen des Inhalts ganzer Eisenbahnwagen in vorbereitete Schleppkähne. Das Gebäude der Abkippanlage kann besucht werden. Über den Baťa-Kanal können Sie dann in die slowakische Stadt Skalica weiterfahren und nach der Fertigstellung der letzten Schiffskammer erreichen Sie den Fluss Morava.